

VON  
SUSANNE HAMANN

Ob sich die Bavaria einsam fühlt? Die 18 Meter hohe Bronzefigur ist die Patronin Bayerns und überblickt um diese Jahreszeit normalerweise das bunte Treiben auf der Theresienwiese. Doch dieses Jahr schieben sich keine Menschenmassen über die Schwanthaler Höhe, Corona hat dem Bierfest den Hahn abgedreht. Es ist der 25. Ausfall in 210 Jahren. Bisher verhinderten Krieg, Cholera und Inflation die Sause – jetzt also ein Virus.

1810 wurde das berühmte Volksfest erstmals gefeiert, und der Maßkrug stand zunächst gar nicht im Zentrum des Geschehens. „Angefangen hat alles mit einem Pferderennen an dem Platz vor den Toren der Stadt. Anlass war die Vermählung von Kronprinz Ludwig mit Prinzessin Therese von Sachsen-Hildburghausen am 2. Oktober 1810. Später kam eine landwirtschaftliche Ausstellung dazu, dann ein Wettschießen und erst viel später die Bierzeltel“, sagt Lukas Bulka, der Direktor des Münchener Bier- und Oktoberfestmuseums. Die Ausstellungsräume befinden sich in einem der ältesten Häuser Münchens zwischen Marienplatz und Isartor, allein das Gebäude aus dem Jahr 1340 ist sehenswert. Die Schau ist klein, aber fein. Im angeschlossenen Gasthaus werden – einmalig in der Stadt – alle fünf Oktoberfestbier ausgeschenkt. Verkostungen im kleinen Rahmen sind auch jetzt möglich. Ein Besuch kann Phantomschmerzen lindern. Denn die Münchner leiden furchtbar unter der Situation – die einen, weil sie nicht schimpfen können, die anderen, weil ihnen die Gaudi fehlt.

## Nur Preußen tragen Polyester

Spötter sagen, wer nicht im Zelt Krüge stemmt, spart Zeit und Geld. Optimisten investieren beides in die Anschaffung eines neuen Outfits für die nächste Saison. „Ein Dirndl sieht an jeder Frau gut aus, ganz gleich, welche Figur sie hat“, sagt Elisabeth Beer. Die 21-Jährige studiert BWL und Informatik, nebenbei arbeitet sie als Stadtführerin. Ihr Spezialgebiet: Tracht. Sie weiß nicht nur viel über die Geschichte des Gewands, sie kennt auch besondere Bezugsquellen. Im Kaufhaus ein Polyesterdirndl kaufen? Das machen nur Preußen. Elisabeth Beer begleitet ihre Klienten stets dessen zu lokalen Designern und Manufakturen.

„Amsel“ ist der Spitzname meiner Frau Alexandra, deshalb heißt unser Label so“, sagt Philipp von Frankenberg (41). In einem Laden in Schwabing verkauft das Ehepaar klassische Tracht, die man dank üppiger Nahtzugaben ein Leben lang tragen kann, sofern man einen guten Schneider kennt. Die Absage des wichtigsten Termins im Münchener Kalender hat die Frankenbergs getroffen. Die Umsätze gingen zurück. „Tracht ist Gesellschaftskleidung. Man setzt sich damit eher nicht daheim vor den Fernseher“, sagt Philipp von Frankenberg. In der Not hat der Unternehmer die Initiative „München trägt Tracht“ gegründet, viele Kollegen schlossen sich an. Der Gedanke: Tracht geht immer, auch bei privaten Feiern, zum Stadtbummel, im Biergarten.

Passendes Schuhwerk gibt es bei Albert Kreca, den man in München nur den Schuh-Bertl nennt. In seiner Werkstatt in einem Hinterhof im Gärtnerplatzviertel hängt die Decke voller Leisten. Der 59-Jährige macht Schuhe auf Maß, meist fertigt er Haferlschuhe. „Der Name kommt daher, weil der Schuh wie ein Gefäß, ein Haferl, geformt ist. Man macht ihn aus einem Stück Leder, ohne Naht“, sagt Albert Kreca. Dann hebt er zu einem langen Plädoyer an – für echte Traditionshandarbeit, gegen Bayern-Kitsch.

# A bisserl was geht immer

**Deutschlandreise** Die Wiesn ist abgesagt. Doch auch ohne Oktoberfest kann man in München in Feststimmung kommen.

1.



1. Museumsdirektor Lukas Bulka ist Fachmann für das Thema Wiesn, [www.bier-und-oktoberfestmuseum.de](http://www.bier-und-oktoberfestmuseum.de), geöffnet Di.-Sa. 13-18 Uhr, Eintritt erwachsene: 4 Euro, ermäßigte 2,50 Euro. Foto: Hamann

2.



2. Schuhmacher Albert Kreca ist Experte für Haferlschuhe, <https://schuhbertl.com>. Foto: Hamann

4.



4. Die Designerinnen Bea Bühler und 5. Alexandra von Frankenberg entwerfen Mode, die man nicht nur auf dem Oktoberfest tragen kann. Infos unter [www.beabuehler.com](http://www.beabuehler.com) und [www.amsel-fashion.com](http://www.amsel-fashion.com). Foto: Hamann/Amsel

3.



3. Studentin Elisabeth Beer bietet Trachten-touren an, <https://trachtntour.com>. Fotos: Hamann

5.



5. Alexandra von Frankenberg entwerfen Mode, die man nicht nur auf dem Oktoberfest tragen kann. Infos unter [www.beabuehler.com](http://www.beabuehler.com) und [www.amsel-fashion.com](http://www.amsel-fashion.com). Foto: Hamann/Amsel

Das Thema liegt ihm am Herzen, er hat sogar ein Buch über die besondere Schuhform geschrieben. „Fast alle Wiesnwirte kaufen bei mir“, sagt Albert Kreca stolz. Ein Paar kostet ab 250

Euro, 25 bis 30 Stunden Arbeit stecken darin. Normalerweise hat Schuh-Bertl eine Wartezeit von einem Dreivierteljahr. Doch während des corona-bedingten Lockdowns hat er genäht wie der Teufel und viele Aufträge schneller abgearbeitet als gedacht. Beim ihm läuft das Geschäft gut: „Aus Solidarität haben viele Kunden noch ein Paar Schuhe bestellt. Sie wollen, dass es uns auch nach Corona noch gibt.“

Auch Bea Bühler hat die Corona-Krise kreativ genutzt. „Seit Frühjahr haben wir Masken im Angebot, auch welche aus Dirndlstoff.“ Die 39-Jährige hat nicht nur Sinn für Ästhetik, sie denkt auch praktisch: Zur Mund-Nasen-Bedeckung gibt es eine Kordel, an der das Teil am Körper baumeln kann, wenn man es gerade nicht am Kopf trägt. Hauptsächlich ist das kleine Ladengeschäft im Stadtteil Au aber auf Handtaschen spezialisiert. Bea Bühler studierte Produktdesign und entwickelte im Rahmen ihrer Diplomarbeit eine ballonförmige Tasche, die perfekt zum Dirndl passt.

Doch bei aller Liebe zum zünftigen Gwand: Was wäre die Wiesn ohne Speis und Trank? Amadeus Danesitz, Experte für die Münchener Bar- und Gastronomie, empfiehlt das Lindwurmstüberl. „Nur einen Steinwurf entfernt liegt die Theresienwiese. Man trifft sich hier zum Vorglühen und geht später wieder her, wenn die Zelte schliefen“, sagt der 59-Jährige. Ohne Oktoberfest kommt man halt einfach so, genießt die frische Luft auf der Dachterrasse und isst Steckerlfisch. Das Lokal gehört nämlich der Familie Stadtmüller, den Betreibern des Wiesn-Zelts „Fischer-Vroni“. Spezialität: Makrele im Ganzen am Stab gegrillt.

Fans von gebratenem Ochsen, ebenfalls eine Wiesn-Spezialität, pilgern derweil zum Biergarten am Chinesischen Turm, wo es original Rind wie in der Ochsenbraterei gibt. Auch die anderen Wiesnwirte betreiben Gaststätten in der Stadt und haben unter dem Titel „Wirtshaus-Wiesn“ eine Ersatzveranstaltungsreihe auf die Beine gestellt. Denn wie sagt man in München: Die Wiesn ist kein Ort, sie ist ein Lebensgefühl. Und das kann man transportieren. Zumaldest ein bisschen.



## Anreise

Mit dem Zug ist man in knapp zwei Stunden in München, [www.bahn.de](http://www.bahn.de). Innerhalb der Stadt bewegt man sich am besten mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Tageskarte: 7,80 Euro, [www.mvv-muenchen.de](http://www.mvv-muenchen.de). Mit verschiedenen Gästekarten kann man das vielfältige Kunst-, Kultur- und Freizeitangebot erkunden: München Card (ab 11,90 Euro) und München City Pass (ab 39,90 Euro). Infos unter: [www.muenchen.travel](http://www.muenchen.travel)

## Unterkunft

Das Hotel Le Méridien liegt ideal für Zugaufreisende gegenüber dem Hauptbahnhof. Hier gibt es elegante, moderne Zimmer, einen lauschigen begrünten Innenhof und sogar einen Pool. Doppelzimmer ab 150 Euro, [www.marriott.de/hotels/travel/mucmd-le-meridien-munich/](http://www.marriott.de/hotels/travel/mucmd-le-meridien-munich/). Ganz neu hat im trendigen Werksviertel das Hotel Moxy München Ostbahnhof eröffnet. Für das urban-lässig gestylte Haus stand der Motorradhersteller Zündapp Pate, der auf dem Gelände einst seine Fabrik hatte. In das Design wurden Fahrzeugeile und Bremsspuren integriert. DZ ab 60 Euro, [www.marriott.de/hotels/travel/mucoe-moxy-munich-ostbahnhof/](http://www.marriott.de/hotels/travel/mucoe-moxy-munich-ostbahnhof/).

## Essen und Trinken

Das Lindwurmstüberl liegt nahe der Theresienwiese. Hier kann man Steckerlfisch kosten wie auf der Wiesn, [www.lindwurmstuebel-muenchen.de](http://www.lindwurmstuebel-muenchen.de). Im Biergarten am Chinesischen Turm gibt es gegrillten Ochsen aus dem original Festzelgrill, sonntags spielt die Blasmusik, [www.ochsenbraterei.de](http://www.ochsenbraterei.de).

## Aktivitäten

Die Aktion „Sommer in der Stadt“ soll den an der Corona-Krise leidenden Schaustellern helfen. An verschiedenen Orten (z. B. Königsplatz, Wittelsbacherplatz, Olympiapark) stehen Marktstände, Fahrgeschäfte, Kulturbühnen und sogar ein Riesenrad. Die Aktion ist verlängert bis zum 4. Oktober. Die Wirtshaus-Wiesn findet vom 19. September bis zum 4. Oktober statt. Infos unter [www.muenchen.de](http://www.muenchen.de). Touren durch das Münchener Nachtleben, z.B. zu den in der Corona-Krise neu entstandenen Freischankflächen namens „Schänigärten“ bietet Amadeus Danesitz - ab 59 Euro, buchbar unter [www.muctours.de](http://www.muctours.de).

## Allgemeine Informationen

München Tourismus, [www.muenchen.travel](http://www.muenchen.travel)

Sonderveröffentlichung

## Freu' Dich auf Franken

Attraktive Reiseangebote

### Frankens grüne Vielfalt



© Naturpark Altmühlthal / Dietmar Denger

#### Naturpark Altmühlthal, Sonnenuntergang

Natur und Weite auf 15.000 Quadratkilometern: Diese Fläche nehmen die zehn fränkischen Naturparke ein – fast die Hälfte des gesamten Urlaubslandes Franken. Nachhaltiger Tourismus und Naturgenuss gehen hier Hand in Hand und bieten vor allem viel Abwechslung: von den „offenen Fernen“ der Rhön über das Schiefergebirge im Frankenwald bis zu den steilen Wacholderheiden im Naturpark Altmühlthal. In diesen Landschaften atmet man auf und genießt aktive Touren auf Wanderwegen, mit dem Rad oder mit dem Kanu.

Natur-Genuss: [www.frankentourismus.de/naturpark](http://www.frankentourismus.de/naturpark)

### Vier Flüsse – ein Radweg



© Romantisches Franken / Florian Trykowski

#### Romantisches Franken, Radeln in Rothenburg ob der Tauber

Main, Tauber, Altmühl und Donau prägen von jeher das Leben in Franken. Sie stehen im Mittelpunkt des „Taubertal-Mühlthal-Radwegs“, der ihre Flussläufe auf 350 Kilometern miteinander verbindet. Zwischen Wertheim und Kelheim steuern die Radler auf fast durchgängig steigungsfreien Strecken auf die Höhepunkte der Tour zu: das mittelalterliche Rothenburg ob der Tauber gehört ebenso dazu wie Kloster Bronnbach, Burg Colmberg, die Barockstadt Eichstätt oder das Naturschauspiel des Donaudurchbruchs bei Kelheim.

Infos zum Radweg: [www.tauber-altmuel-radweg.de](http://www.tauber-altmuel-radweg.de)

### Auf Tour zur Freiheit



© Nürnberger Land Tourismus / Frank Boxler

Wohnmobil-Urlaub in Franken: Das heißt freie Fahrt durch charaktervolle Urlaubslandschaften mit Wäldern, Weinbergen, windungsreichen Flüssen und vielen genussvollen Momenten in einladenden Städten. Wohin der Weg führen kann, zeigt auf 140 Seiten die kostenlose Wohnmobil-Broschüre „Franken – Freie Fahrt zur Vielfalt“. Sie beinhaltet 20 Tourenvorschläge, jeweils ergänzt durch viele Infos zu Sehenswerten, kulinarischen Besonderheiten, ausgewiesenen Stellplätzen und Kartenmaterial.

Touren-Tipps: [www.frankentourismus.de/wohnmobil](http://www.frankentourismus.de/wohnmobil)

### Einzigartige Biergenüsse



© FrankenTourismus / Bamberg / Hub

#### Steigerwald, Spezial-Keller in Bamberg

Frankens Biervielfalt ist einmalig, und das gilt auch für einige seiner Bierspezialitäten – wie etwa das kohlen-säurearme und daher besonders geschmacksintensive Ungespundete oder das naturtrübe Kellerbier. Echt fränkisch ist auch das würzig-herbe Bamberger Rauchbier, das seinen unvergleichlichen Geschmack durch das Darren des Malzes über offenem Feuer bekommt. Es begeistert Fans des Raucharamos: ob sie dazugehören, müssen Biergenießer selbst herausfinden – am besten auf einer Franken-Reise!

Fränkische Bier-Spezialitäten: [www.franken-bierland.de/besonderheiten](http://www.franken-bierland.de/besonderheiten)

Lust auf mehr? Urlaubsinspiration, kostenlose Broschüren, Wellness-Angebote sowie Touren-Vorschläge für Wanderer, Radler, oder Wohnmobilitäten unter [www.frankentourismus.de](http://www.frankentourismus.de)